



Rundbrief der Medizinischen Sektion

Februar 2025

Eine Brücke ist der Mensch
Zwischen dem Vergangnen
Und dem Sein der Zukunft;
Augenblick als Brücke.
Seele gewordner Geist
In der Stoffeshülle
Das ist aus der Vergangenheit;
Geist werdende Seele
In Keimesschalen
Das ist auf dem Zukunftswege.
Fasse Künftiges
Durch Vergangnes
Hoff' auf Werdendes
Durch Gewordenes.
So ergreif das Sein
Im Werden;
So ergreif, was wird
Im Seienden.

Rudolf Steiner für Ita Wegman, am 24. Dezember 1920



Von links nach rechts: 70 Ärztinnen und Ärzte nahmen im Dezember an einer Tagung im russischen Kazan statt, unter Teilnahme von Georg Soldner – Hauptthemen waren das Gehirn in seiner Entwicklung, Gehirnverletzungen und -erkrankungen. – Die Internationalen Arbeitstage für Anthroposophische Kunsttherapien „Dem Herz lauschen“ im Januar läuteten das Tagungsgeschehen der Medizinischen Sektion für das Jahr 2025 ein. – Dem neu eröffneten Centro Médico Antroposófico mit Schwerpunkt Onkologie in der peruanischen Hauptstadt Lima wünschen wir alles Gute!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde der Medizinischen Sektion!

der Eintritt ins Jahr 2025 macht uns die Schwellensituation, in der wir menschheitlich stehen, in besonderer Weise erlebbar: Alle Koordinaten äußerer Ordnung, an denen man sich bisher orientieren konnte, schwinden in noch größerer Geschwindigkeit als bisher dahin – auf politischer, gesellschaftlicher und spiritueller Ebene.

Mit dem 100. Todestag Rudolf Steiners am 30. März 2025 kommen die hundertjährigen Jubiläen der Anthroposophie zu einem Abschluss. Gerade im verflochtenen Jahr 2024 erlebte unsere medizinische Bewegung mit den Jubiläen vom sog. Jungmedizinerkurs und dem *Pastoralmedizinischem Kurs* – den esoteri-

schen Fundamenten der Medizinischen Sektion – sowie der Neugründung der Sektion für Heilpädagogik und inklusive soziale Entwicklung einen Höhepunkt.

Nun schwinden auch hier die letzten historischen Bezüge, auf die man sich stützen konnte. Die Anthroposophische Medizin will in ein neues Zeitalter hinübergetragen werden, wo sie sich mit der ihr innewohnenden Keimkraft in einem Umfeld voller Ungewissheiten und wachsender Gegnerschaft in neuer Weise und gesteigerter Intensität entfalten möchte. An dieser Aufgabe, vor der wir an der Schwelle in ein neues hundertjähriges Intervall ste-

hen, erleben wir Qualitäten der „Wasserprobe“ im Sinne der Darstellungen Rudolf Steiners in *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten*: Es kommt darauf an, diejenigen Pflichten zu erkennen, zu denen kein äußerer Anstoß vorhanden ist, sondern die ihren Ursprung in der Erkenntnis geistiger Notwendigkeiten haben. Die Fähigkeit sicherer Urteilskraft und die Bereitschaft, mutig jedwede liebgewonnene Meinung, jedwedes Vorurteil aufzugeben, sobald die Wahrheit dies fordert, sind zu erringen. In einer Welt, die uns von außen in ihrer Schnelltautigkeit und Komplexität viel abverlangt und durch diese Beanspruchung unser Urteilsvermögen und unsere Initiativkraft schwächt, sind diese Fähigkeiten unverzichtbares Rüstzeug für die Zukunft.

Das aus der Vergangenheit Stammende kann nur seine Wahrheit und seine Kraft behalten, wenn es durch unsere Herzen hindurch in die Zukunft getragen wird, von der Zukunft her befruchtet wird. So wie das Blut im Herzen zwischen Diastole und Systole wahrnehmend einen Augenblick in Stille verharrt, bevor es wieder in Bewegungsdynamik übergeht, braucht es einen inneren, stillen Ruhepunkt, an dem wir unsere von der geistigen Welt geforderten Pflichten wahrnehmen und unseren inneren Kompass ausrichten können.

In der Stille des sechsmonatigen Krankenlagers Rudolf Steiners, wo er von Ita Wegman gepflegt wurde, entstanden zwei Werke, an denen wir diesen inneren Kompass ausrichten können: Die Michaelbriefe (GA 26) lehren uns, mit unserem ganzen Menschen zu verstehen, was unsere Aufgabe als sich die Freiheit erringende Menschheit für die Zukunft der Erde als Keim eines neuen Kosmos ist. Eine konkrete Beziehung zur Michaelwesenheit kann daraus entstehen. Der Inhalt des Buches *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst* (GA 27) führt uns, meditativ vertieft, an die verborgenen und offenbaren Quellen unseres therapeutischen Wirkens heran. In Gemeinschaft mit Ita Wegman geschrieben, verkörpert es unmittelbar, wie wahre Heilung nur aus der Gemeinschaft heraus gelingen kann. So schrieb Ita Wegman im August 1924 aus England nach Arlesheim: „Die Merkurweisheit will sich verkörpern, bildet ein Gefäß!“ Ein konkreter Hinweis auf die Raphaelwesenheit kommt darin zum Ausdruck.

Zu Beginn des neuen Jahres ist es eine große Freude, viele frische, initiative Knospen in unserer Bewegung zu sehen: Am 22. Januar eröffnete in Lima/Peru das neue, stark erweiterte Centro Médico Antroposófico mit Schwerpunkt Onkologie unter großer öffentlicher Beteiligung (s. u.) – ein kräftiger Impuls für die Anthroposophische Medizin in Peru!

Auch in der internationalen Ausbildungslandschaft gibt es starke Initiativen, die zeigen, wie unsere Weltgemeinschaft zusammenwächst: Der neue

Zyklus der Foundation Studies begann Anfang Februar.

Im Oktober wird das neue, sehr international geprägte English Medical Training in Emerson College wieder beginnen. Die interprofessionelle Medical Section Summer School, die im August ebenfalls am Emerson College stattfinden wird, hat die Arbeit an der esoterischen Vertiefung der Berufsgruppen und ihres Zusammenwirkens zum Ziel.

Mit allen guten Wünschen für das vor uns liegende Jahr

Marion Debus, Karin Michael, Adam Blanning

MITTEILUNGEN

30 Jahre Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe:

Am 2. Januar 1995 begann im Berlin-Kladow/DE eine Erfolgsgeschichte der Anthroposophischen Medizin. Hervorgegangen aus einem ehemaligen Tuberkulose- und städtischen Krankenhaus, ist das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe 30 Jahre später ein lokal und überregional etablierter Akut- und Regelversorger, der auch auf Nachhaltigkeit und soziales Wirtschaften fokussiert. Wir gratulieren von Herzen zu diesem arbeits- und ereignisreichen, beharrlichen, steinigen und freudigen sowie auch schicksalsgetragenen Entwicklungsweg! Für den vollständigen Erwerb des großen Grundstückes wurde ein Patenschafts-Crowdfunding ins Leben gerufen: <https://www.gag-havelhoehe.de/de/patenschaften/> – Pate, Patin werden, bitte!

Neues Centro Médico in Lima: In eigens errichteten Räumen und mit 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde nun das neue Centro Médico in der Hauptstadt Perus eröffnet, was für die gesamte Bewegung der Anthroposophischen Medizin eine große Freude ist! Zwölf Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtungen Integrative Anthroposophische Onkologie und Allgemeinmedizin, Pneumologie, Pädiatrie und Familienmedizin sowie Schmerzmedizin; zehn Krankenpfleger/-innen, drei Kunsttherapeutinnen, eine Rhythmische Masseurin, eine Psychotherapeutin wie auch weitere Kolleginnen und Kollegen für die Ultraschalleinheit, den Notfallbereich und die Administration arbeiten mit. Behandlungsschwerpunkte sind Krebs- und Lungenerkrankungen. Es existieren ein Logistikzentrum für den Import von anthroposophischen Arzneimitteln, eine Forschungsabteilung (Case-Report-Erstellung) und ein Qualitätsmanagement. Ab März 2025 werden die erste anthroposophische Magistral-Apotheke mit zwei zertifizierten anthroposophischen Pharmazeuten und ein klinisches Labor ihren Betrieb vor Ort aufnehmen.

Medical Section Summer School 2025: Die bereits dritte Summer School findet vom 16.–23. August am Emerson College in Forest Row/UK statt und arbeitet an der Frage: Wie kann das Leben der alten Mysterien in der modernen Medizin und ihren verschiedenen Berufen erneuert werden? Sie dient dem gegenseitigen Austausch und Vertiefung der spirituellen Identitäten der verschiedenen Gesundheitsberufe innerhalb der Medizinischen Sektion. Diese Summer School richtet sich an Menschen, die Verantwortung für die anthroposophische Heilberufsarbeit und den Aufbau ihrer spirituellen Quelle der Gemeinschaft und des Kontextes mittragen wollen. Weitere Informationen unter <https://calendar.emerson.org.uk/events/medical-section-summer-school-2025/>, herzlich willkommen!

Rhythmische-Massage-Kurs in Frankreich: Der Verein „À la Croisée des Chemins“ bietet ab April 2025 in Saint-Chef/FR einen zweijährigen Kurs in neun Modulen in Rhythmischer Massage an, der sich an Pflegefachkräfte, Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie Angehörige anderer Berufe im medizinisch-therapeutischen Bereich wendet. Von ärztlicher Seite wird dieser Kurs durch Dr. Jean Chazarenc und andere Kollegen unterstützt. Weitere Informationen: <https://afedma.fr/wp-content/uploads/Plaquette-Massages-Rythmiques.pdf>; Kontakt: formation@soins-la-croisee-des-chemins.fr.

Gedenkjahr zu Rudolf Steiners 100. Todestag: Ueli Hurter, Stefan Hasler und Rosario Gabrielli laden Sie/Dich herzlich ein, mitzuwirken und Teil dieses einmaligen Ereignisses zu werden. Ihre/Deine Geschichte interessiert uns und kann viele Menschen inspirieren. Nehmen Sie/nehmt teil an diesem historischen Jahr und mit dem Projektteam Kontakt auf: <https://steiner100.ch/ueber-uns/>. Alle bisher geplanten Veranstaltungen siehe unter <https://steiner100.ch/events/>.

Beflügelnder Rückblick auf die Arbeitstage für Kunsttherapien: 185 Teilnehmer/-innen aus 19 Ländern beschäftigten sich im Januar am Goetheanum mit den Jahrsiebten zwischen dem 21. bis 42. Lebensjahr. Gemäß dem Konferenztitel „Dem Herzen lauschen – von dem Wahrnehmen der ätherischen Herzkräfte in der eigenen Biografie“ waren sie aufgefordert, sich sowohl mit den Herausforderungen und Fragen ihrer Patientinnen und Patienten in diesem Lebensalter auseinanderzusetzen als auch einen lauschenden und damit in die Tiefe gehenden Blick in die eigene Biografie zu werfen. Der vollständige Rückblick findet sich unter <https://t1p.de/f4j2u>.

IN MEMORIAM

Diesen Menschen bleiben wir voller Dankbarkeit für ihr Leben und Wirken verbunden:



Torkel Falkenberg, geboren am 17. September 1962, verstorben am 9. Juli 2024 in Stockholm/SE, war ein bekannter und sehr aktiver Forscher in der komplementären und integrativen Medizin. Er war Mitbegründer und Vorstandsmitglied der International Society of Complementary Medicine Research (ISCMR) und leitete die Forschungsgruppe für Integrative Versorgung in der Abteilung Pflege des Instituts für Neurobiologie, Pflegewissenschaft und Gesellschaft am Karolinska Institutet in

Stockholm, einer der renommiertesten Universitäten Europas. 2023 wurde bei ihm ein Gehirntumor mit ungünstiger Prognose diagnostiziert, doch er „starb friedlich und in guter Versorgung“, wie sein Kollege Harald Walach im Nachruf schrieb.



Heidi Pechmann, geboren am 13. Oktober 1944 in Plauen/DE, verstorben am 30. November 2024 in Dingelstädt/DE: Wenige Wochen nach ihrem froh im Familienkreis gefeierten 80. Geburtstag ist unsere ärztliche Kollegin am hellichten Tag über die Todesschwelle gegangen. Im

Mai 2024 wurde eine bereits weit fortgeschrittene Krebserkrankung entdeckt. Ihr Leben als Mutter dreier Kinder war der Anthroposophie, der Kinderheilkunde und dem Lebenswerk von Novalis gewidmet. Für die gemeinsam mit ihrem Mann erforschten und bekannt gemachten Lebensorte des Dichters wurde sie vom Land Thüringen 2023 geehrt. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands 1989 arbeitete sie im Vorstand der Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland (GAÄD) mit und gehörte zu den entscheidenden Brückenbauern zwischen Ost und West.

Holger Ehrhardt, geboren am 1. Juli 1940, verstorben am 17. November 2024 in Öschelbronn/DE. Der geschätzte Apotheker hat sich sein Leben lang für die anthroposophische Pharmazie eingesetzt. Hans Broder von Laue erinnerte daran, dass ihm das „Vitalisieren“ im Präparat Choleodoron zu verwirklichen ein wichtiges Anliegen war, das durch einen Maschinenprozess wie bei der Mistel erfolgen sollte. Die damaligen Umstände erlaubten dies hingegen nur sehr bedingt. Spuren seines Wirkens begegnen uns in manchen Merkurstab-Beiträgen.



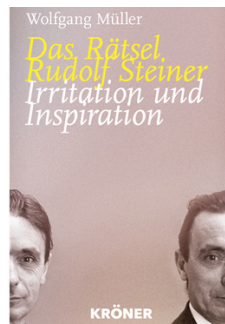
Barbara Guttman, geboren am 18. November 1973, verstorben am 21. November 2024. Sie hat Jahre im Vorstand der GAMÖ gewirkt, bei der AM-Ärzteausbildung und an der Fachhochschule für Gesundheitsberufe gelehrt. Seit ihrer Studienzeit hat sie sich für die Anthroposophische Medizin engagiert und sich schwerpunktmäßig mit ganzheitlicher Dermatologie befasst. Zuletzt hat sie gemeinsam mit ihrem ärztlichen Kollegen Thomas Meisermann eine Hyperthermietherapie in Wien aufgebaut.

LITERATUREMPFEHLUNGEN



Bersdorf, Roland, Girke, Matthias, Matthes, Harald: *Der Weg zum Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe. Band 1: Von der Initiativbildung bis zur Gründung*, Arlesheim 2024.

Das Buch zeichnet detailliert und auf Basis umfangreichen dokumentarischen Materials nach, welche gesellschaftlichen, sozialen und politischen Umstände das Werden dieses besonderen Krankenhauses ermöglichten und welche Menschen an ihm beteiligt waren.



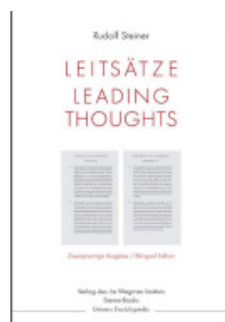
Müller, Wolfgang: *Das Rätsel Rudolf Steiner. Irritation und Inspiration*, Stuttgart 2025.

Der Autor beschäftigt sich mit Steiners bedeutenden Impulsen für eine dringend notwendige Neuorientierung der Gegenwartskultur, aber auch mit der Kritik an ihm.



Scheer, Rainer et al. (Hg.): *Die Mistel in der Tumorthherapie 6. Aktueller Stand der Forschung und klinische Anwendung*, Essen 2024.

Dieser Tagungsband dokumentiert die Symposiumsbeiträge; die jedem Beitrag vorangestellten Zusammenfassungen in deutscher und in englischer Sprache geben einen Überblick zum jeweiligen Thema. Erstmals hatten die Veranstalter einen Fortbildungsteil zur „Praxis der Misteltherapie“ im Hybridformat eingebunden. Video-Mitschnitte dieser Fortbildung stehen auf der Homepage des Mistelsymposiums (<https://www.mistelsymposium.de>); der Zugang erfolgt über Doc-Check. Zu den Vorträgen in deutscher Sprache gelangt man unter <https://t1p.de/oau3y>, zu den simultan ins Englische übersetzten Vorträgen unter <https://t1p.de/5iio2>.



Steiner, Rudolf: *Leitsätze. Leading Thoughts. Zweisprachige Ausgabe*, Arlesheim 2025.

Erstmals werden in dieser Sonderausgabe zum 100. Todestag von Rudolf Steiner seine Leitsatzbetrachtungen in zweisprachiger Form (deutsch–englisch) publiziert, sein letztes schriftliches Werk, das zu wesentlichen

Teilen in der Zeit seines Kranklagers (1. Oktober 1924 – 30. März 1925) entstand.



Wehrli, Urs Viktor: *Der anthroposophische Kunstimpuls. Annäherung an den anthroposophischen Kunstbegriff in Auseinandersetzung mit Joseph Beuys und der zeitgenössischen Kunst*, Berlin 2025.

Der Autor beleuchtet die anthroposophische Kunst im Spannungsfeld zur zeitgenössischen Szene, Beuys und dem Kern des

„Goetheanismus“.

VERANSTALTUNGEN

Ab 1. Februar: Foundation Studies. Fundamentals of Anthroposophic Medicine. One-year online-supported course for healthcare professionals. Klinik Arlesheim in cooperation with the Medical Section at the Goetheanum. Details and registration: <https://en.akademie-arlesheim.ch/foundationstudies>.

19. Februar: Anthroposophic Medical Grand Rounds, Online – Worldwide – English. Research Updates for Core Therapeutic Topics. 2nd Session: “How Anthroposophic Medicine Contributes to the Field of Integrative Oncology”. With Friedemann Schad, Kathrin Wode, Eran ben Ari, Mark Hancock, Marion Debus. More information: <https://medsektion-goetheanum.org/en/events-conferences>.

19.–23. Februar: Advanced Best Practices of Mistletoe Therapy & Integrative Oncology. An in-person course in Atlanta, Georgia/USA certified by the Medical Section. With Steven Johnson, Mark Hancock, Marion Debus, Adam Blanning and others. For information and registration: <https://anthroposophicmedicine.org/mistletoe-course>.

28. Feb.–1. März: Research Congress of the Medical Section “The role and importance of warmth and thermoregulation in somatic and mental health: status, updates and open questions. An Anthroposophic Medicine research congress on concepts, research methods and implementation in clinical practice” am Goetheanum, Dornach/CH. Programm und Anmeldung unter <https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/rc25>.

28. Feb. – 2. März: Anthroposophic Medicine Advanced Course (AMAC) in Taichung/TW. Topics: 1. Concepts of anthroposophic medicine in diagnosis and therapy based on body, soul and spirit. 2. Spiritual path to diabetes and case discussion. With Kan-anek Kaewthaweesab. Conference language is English and Mandarin. Registration and contact: tamhcp.tw@gmail.com.

10.–16. März: Medizinische Arbeitsgruppe auf sachlichem Feld am Goetheanum. Für Medizinstudentinnen/-studenten, Ärztinnen/Ärzte sowie Pharmazeutinnen/Pharmazeuten mit Grundkenntnissen in Anthroposophie. Programm und weitere Informationen bei Dieter Roth/Wilburg Keller Roth: dieroeth@bluewin.ch. Neue Interessierte sind herzlich willkommen!

15.–21. März: Modul 8 – English Training in Anthroposophic Medicine im Goetheanum. Weitere Informationen unter <https://www.anthroposophic-drstraining.org/>.

27.–29. März: Ärztetagung in der Rudolf Steiner-Halde „Ansteckung und Immunsystem – Anthroposophie als Quelle heilsamer Prinzipien“ in Dornach/CH. Einladung und weitere Informationen unter www.haldetagung.ch.

4.–5. April: 29. Fachtagung zur anthroposophischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie „Sucht- und Selbstbestimmung im Kindes- und Jugendalter“ in Witten/DE. Programm und Anmeldung: <https://www.prokid-herdecke.de/aktuelles/details/sucht-und-selbstbestimmung-im-kindes-und-jugendalter>.

11.–14. April: International Kolisko Conference “Great Expectations. Meeting the Challenge of Expectations for Self, each Other and of Life”. The conference is led by three keynote speakers Adam Blanning, along with Chris Burke and Anne de Wild. Further information: kolisko2025@gmail.com.

21. Mai: Anthroposophic Medical Grand Rounds, Online – Worldwide – English. Research Updates for Core Therapeutic Topics. 3rd Session: “Highlights from AM Research Council Conference. The Role of Warmth and Thermoregulation for Somatic and Mental Healthcare”. More information: <https://medsektion-goetheanum.org/en/events-conferences>.

12.–14. Juni: Internationales Symposium für Rhythmische Massage Therapie in Prag/CZ. Themen, Dozentinnen/Dozenten und Anmeldung unter <https://rytmickamasaz.cz/internationalen-symposium-rhythmische-massage-therapie>.

15.–21. Juli: 5to. Seminario de Impulsos Crísticos en Ruiz de Montoya/AR. „El desafío del ser humano con el mal“, con la participación como conferencistas de Michaela Glöckler, João Torunsky y Claudia McKeen. Programa e inscripción: <https://t1p.de/flp63>.

30. Juli – 2. August: Indonesia Anthroposophy Conference “No one left behind: Towards sustainable individual and community wellbeing” in Bandung/ID. With Michaela Glöcker and Joean Oon. Further information coming soon.

Save the Date

6.–10. August: “The Arc of Becoming: Medical and Pedagogical Support in the First Phase of Life” in englischer Sprache. Spring Valley, New York/USA. Co-created by members of the Medical Section and the Pedagogical Section in North America. Weitere Informationen und Kontakt bei Christa Lynch: care-1conference@gmail.com.

16.–23. August: Medical Section Summer School 2025 in Emerson College, Forest Row/UK. Weiter Informationen und Anmeldung unter <https://calendar.emerson.org.uk/events/medical-section-summer-school-2025/>.

5.–8. September: Teach The Teachers “Freedom and Destiny: Exploring them through Clinical Cases and Biographical Questions”. Konferenzsprache Englisch. Weitere Informationen demnächst unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

9.–14. September: Internationale Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion „Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst – Heilkräfte als Zukunftskräfte“ im Goetheanum, Dornach/CH.

Ab 4. Oktober: English Training in Anthroposophic Medicine in 9 modules until September 2027. Based in the East Sussex/UK, open to doctors worldwide. With Michael Evans, James Dyson, Marion Debus, Matthias Girke, Anna Hubbard and David Martin. Detailed information available at www.emerson.org.uk/anthroposophic-medicine.

15.–18. Oktober: Internationale Fachtagung zur Therapeutischen Sprachgestaltung und Dramatherapie am Goetheanum, Dornach/CH. Weitere Informationen demnächst unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

18.–21. Oktober: Internationale Weiterbildung für Schul- und Kindergartenärztinnen und -ärzte am Goetheanum, Dornach/CH. Weitere Informationen demnächst unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.